

Auserwählt

(Matthäus 1)



Als Josef erfuhr, dass Maria ein Kind erwartete, war er besorgt. Er war ein guter Mann und wollte keine öffentliche Schande über Maria bringen. So beschloss er, die Verlobung im Stillen aufzulösen. Dann hatte Josef einen Traum, in dem ein Engel des Herrn zu ihm sprach. „Löse die Verlobung nicht auf“, sagte er zu Josef. „Maria hat nichts Falsches getan. Sie wurde auserwählt, die Mutter Gottes zu sein, und ihr werdet das Kind Jesus nennen. Er wird die Welt von ihren Sünden befreien.“ Als Josef aufwachte, wusste er was zu tun war. Er würde Maria heiraten und sich um das Kind sorgen, wie der Engel ihm aufgetragen hatte.



Der heilige **Josef** stammte aus dem Geschlechte David. Er lebte in Nazareth als Zimmermann. Nachdem er sich mit Maria verlobt hatte, geschah an ihr das Geheimnis der wunderbaren Empfängnis. Josef wollte Maria wegen der vermeintlichen Untreue in der Stille entlassen, doch im Traume über das Geheimnis unterrichtet, führte er Maria heim, ohne aber die eheliche Gemeinschaft mit ihr aufzunehmen. Nach der Geburt zu Bethlehem gab er dem Kind den Namen Jesus und floh nach der Darstellung im Tempel mit Maria und dem Kind nach Ägypten. Nach dem Tod des Herodes kehrte er zurück und ließ sich in Nazareth nieder. Als Jesus zwölf Jahre alt war, pilgerte Josef mit seiner Familie zum Osterfest nach Jerusalem. Zwischen dieser Wallfahrt und dem öffentlichen Auftreten von Jesus wird Josef gestorben sein, da er in den Evangelien nicht mehr genannt ist. Dargestellt wird der heilige Josef mit Jesuskind, Lilie, Wanderstab, Zimmermannsgeräten. Er ist der Patron der ganzen Kirche, zahlreicher Bruderschaften und Vereine, der Arbeiter, Handwerker, Zimmerleute, Schreiner, Totengräber, Ingenieure, Pioniere, Reisenden, Erzieher, Jugendlichen; bei Augenleiden, in Versuchungen, verzweifelte Lagen, Wohnungsnot; für einen guten Tod.